

Die Welle fördert junge Filmtalente

Von Lucas Hackenberg

Einmal ganz tief eintauchen in die Welt des Films – und dabei mit Profis arbeiten und von ihnen lernen: Diese Chance bietet sich ab sofort Remscheider Jugendlichen zwischen 12 und 22 Jahren. Das Jugendzentrum Die Welle in Lennep bringt junge Menschen im Rahmen des Projektes „film mit! Junge Filmschule“ zusammen, die immer schon einmal selber Drehbuch schreiben, Regisseur spielen oder ihr Schauspiel verbessern wollten.

„Die Kids blühen auf, knüpfen Freundschaften und sind kreativ ohne Ende.“

Tom Jantschik, Projektleiter

Über ein ganzes Jahr können die Filmschüler an insgesamt acht Standorten in Remscheid eigene Filmprojekte verwirklichen, die ihnen am Herzen liegen. Damit aber nicht genug: Denn neben der gemeinsamen Arbeit in den Kursen werden auch Ausflüge in den Moviepark oder ins Kino unternommen. Die Kursgröße übersteigt dabei zwölf Teilnehmer nicht, um eine möglichst intensive Förderung der jungen Filmschüler zu gewährleisten.

Tom Jantschik ist der Projektleiter der „Jungen Filmschule“ und kann schon einige Arbeiten in seiner Vita vorweisen. Unter anderem war der Filmemacher und Medien-

pädagoge bereits für die bekannten Formate „Galileo“ oder „WOW – Die Entdeckerzone“ tätig. Zusammen mit seinem Team, bestehend aus Medienpädagogin Esther Loddieck, Filmemacher Eduard Starcic, Psychologie-Student und Integrationshelfer Tomasz Broda, Lehramtsstudentin Carina Raimann und einer weiteren Filmemacherin, die noch gefunden werden muss, will Jantschik die „Faszination Film“ in seinen Kursen möglichst gut vermitteln.

Einige Kurse sind dabei bereits gestartet. So sind die Projekte in der Heinrich-Neumann-Schule, dem Emma-Herwegh-Gymnasium und dem CVJM Remscheid bereits voll besetzt. Für den anstehenden Kurs im Jugendzentrum selbst sind allerdings noch Plätze verfügbar. Den Filmschülern wird während der Kurszeit möglichst viel Freiraum gewährt. Sie erstellen in Eigenverantwortung, jedoch mit Rat und Tat der Filmprofi, eigene Filme.

Dabei ist es ganz egal, ob ein Spielfilm, eine Dokumentation, eine Reportage, ein Musikvideo oder ein Experimentalfilm im Fokus steht. Die Hauptsache sei, dass die Jugendlichen mit Elan und Herzblut dabei sind, sagt Jantschik. Was der Filmemacher bisher erlebt, sei die starke Einsatzbereitschaft der jungen Remscheider Filmschüler, für ihre Projekte alles zu geben. Aber auch abseits des Films würden sich neue Freundschaften bilden: „Die Kids blühen auf, knüpfen Freundschaften und



„film mit!“ Projektleiter Tom Jantschik und Lara Ackermann testen das professionelle Equipment.

Foto: Roland Keusch

sind kreativ ohne Ende“, sagt Tom Jantschik. Ein wesentlicher Punkt, der nicht vergessen werden dürfe, sei auch die Förderung der Medienkompetenz junger Menschen durch solche Filmprojekte. Michael Schiffer, Geschäftsführer von „Die Welle gGmbH“, sieht darin einen großen Auftrag unserer Zeit: „In unserem Jugendzentrum ist es uns ein großes Anliegen, immer wieder über den Umgang mit verschiedenen Medien aufzuklären und

diese sinnvoll zu nutzen“, erklärt Schiffer. Thomas Neuhaus, seines Zeichens Sozialdezernent der Stadt Remscheid, zeigt sich begeistert, in welcher Art und Weise das Jugendzentrum seinen Bildungsauftrag wahrnimmt: „Das Besondere an dem Projekt ist, dass die Jugendlichen genau da abgeholt werden, wo sie stehen und die bestmögliche Förderung erfahren“, sagt Neuhaus. Das Jugendzentrum zeige zudem immer wieder: „Rem-

scheid ist sehr wohl wandelbar und kann junge Talente in großem Maße fördern“, freut sich der Sozialdezernent. Einig sind sich alle drei bei dem Hauptziel, welches das Projekt verfolgt: „Wir wollen dafür sorgen, dass die Jugendlichen ihr Selbstbewusstsein steigern“, sagen Jantschik, Schiffer und Neuhaus unisono. Dazu sei das Vertrauen in die Eigenständigkeit der Jugendlichen wichtig, die so einiges drauf hätten.

„film mit!“

Das Projekt „film mit!“ im Jugendzentrum Die Welle in der Wallstraße 54 in Remscheid-Lennep hat noch wenige Restplätze frei. Anmelden können sich Remscheider Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 22 Jahren auf der Website: www.film-mit.de